

Von: Alexander Klausner Alexander.Klausner@knoetzl.com

Betreff: Marktgemeinde St. Andrä-Wördern - 54. Änderung des Flächenwidmungsplans und 62. Änderung des Bebauungsplans - Einwendungen des Vereins "Nein zur Straßenverbreiterung"

Datum: 11. März 2026 um 22:42

An: post@staw.at

Kopie: Verein IGM Dschungeldorf verein@igm-dschungeldorf.at, vorstand@kgv-ga.at, plattform-altarm@gmx.at

Blindkopie: Ulli Fischer ulli.fischer@gruene.at, Arch. Puxbaum kathi@puxbaum.at, rene.gaal@regaal.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

In meiner Funktion als Obmann und auch als Rechtsvertreter des Vereins "Nein zur Straßenverbreiterung - Verein zur Erhaltung des Lebensraums in der Badesiedlung Greifenstein-Altenberg", ZVR-Zahl 383924958, erhebe ich namens des genannten Vereins Einwendungen gegen die geplante 54. Änderung des Flächenwidmungsplans und die geplante 62. Änderung des Bebauungsplans.

Zur Begründung dieser Einwendungen verweise ich auf folgende Unterlagen:

- meine unten stehende Email vom heutigen Tag, welche ich im Namen aller fünf Vereine, welche die Interessen der BewohnerInnen der Badesiedlung vertreten (IGM, KGV, Plattform Naturjuwel Altarm, Verein Saubere Badesiedlung und Verein Nein zur Straßenverbreiterung), an die GemeindevertreterInnen richtete,
- mein beiliegendes Schreiben vom heutigen Tag, welches ich ebenfalls im Namen aller fünf Vereine an die GemeindevertreterInnen richtete,
- das beiliegende Protokoll einer Sitzung mit VertreterInnen der Gemeinde und der Vereine vom 23.03.2001 sowie
- meine beiliegende Korrespondenz mit Herrn Hofrat Mag. Alois Stockinger von der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der NÖ Landesregierung, insbesondere auf dessen ausdrückliche Bestätigung unserer Rechtsansicht laut seinem Antwortschreiben vom 16.10.2025.

Namens des Vereins Nein zur Straßenverbreiterung fordere ich Sie auf, von den geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans Abstand zu nehmen und stattdessen eine örtliche Raumordnung festzulegen, die den Interessen der BewohnerInnen der Badesiedlung, der Erhaltung des Charakters der Badesiedlung sowie dem Umwelt- und Naturschutz, dem Klimaschutz, dem Hochwasserschutz, dem Lärmschutz und der Verkehrssicherheit angemessen Rechnung trägt.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Klausner für den Verein Nein zur Straßenverbreiterung - Verein zur Erhaltung des Lebensraums in der Badesiedlung Greifenstein-Altenberg

Alexander Klausner | Partner

KNOETZL | Herrengasse 1, 1010 Vienna, Austria | T + 43 1 34 34 000 260 | M + 43 676 844 133 260 | alexander.klausner@knoetzl.com | knoetzl.com



KNOETZL HAUGENEDER NETAL Rechtsanwälte GmbH | FN 442691t Commercial Court of Vienna (Handelsgericht Wien) | [Further Company Details](#) | [Disclaimer](#)

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Alexander Klausner <alexander.klausner@knoetzl.com>

Betreff: Badesiedlung Greifenstein-Altenberg - Straßenverbreiterung und Pachtzinserhöhung - Besprechung der Vereine (IGM, KGV, Plattform Naturjuwel Altarm, Saubere Badesiedlung und Nein zur Straßenverbreiterung) mit Bürgermeisterin Kittinger und Vizebürgermeister Hammer am 4.3.2026

Datum: 11. März 2026 um 10:59:02 MEZ

An: Kittinger Susanna <Susanna.Kittinger@staw.at>, rudolf.hammer@staw.at, "post@staw.at" <post@staw.at>

Kopie: david.behling@mail.staw.at, matthias.brunner@mail.staw.at, frederik.czaak@mail.staw.at, karin.ewers@mail.staw.at, ulrike.fischer@staw.at, claudia.freistetter@mail.staw.at, thomas.grabetz@staw.at, wolfgang.grande@mail.staw.at, karin.heinrich@mail.staw.at, stefan.heinrich@mail.staw.at, gustav.hoydar@mail.staw.at, robert.huelmbauer@mail.staw.at, martin.junk@mail.staw.at, alfred.kegel@mail.staw.at, markus.kolar@staw.at, christian.kraft@staw.at

martin.jurek@mail.staw.at, arned.koegler@mail.staw.at, markus.kolar@staw.at, christian.kiart@staw.at, christina.loeblich@mail.staw.at, matthias.loeblich@mail.staw.at, johann.muellner@mail.staw.at, walter.petz@staw.at, daniel.piller@mail.staw.at, astrid.pillmayer@mail.staw.at, mireille.ribolits@mail.staw.at, harald.sattmann@mail.staw.at, elisabeth.seidl@mail.staw.at, alfred.stachelberger@mail.staw.at, angelika.staubmann@staw.at, norbert.valecka@mail.staw.at, herbert.wachter@mail.staw.at, susanne.wachter@staw.at, Verein IGM Dschungeldorf <verein@igm-dschungeldorf.at>, vorstand@kgv-ga.at, plattform-altarm@gmx.at

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,

Bitte finden Sie anbei mein heutiges an Sie gerichtetes Schreiben mit dem Protokoll unserer gemeinsamen Besprechung vom 4.3.2026, für die ich im Namen aller Vereine nochmals danke, und der besprochenen weiteren Vorgangsweise.

Das Protokoll der Besprechung vom 23.3.2001, bei der der damalige Bürgermeister Herr Haschberger den Vertretern der BewohnerInnen der Badesiedlung ausdrücklich zugesichert hatte, dass seitens der Gemeinde über die Meinung der Siedler nicht "drübergefahren" wird, sowie meine Korrespondenz mit Herrn Hofrat Mag. Alois Stockinger von der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der NÖ Landesregierung, worin er mir ausdrücklich bestätigt hat, dass gemäß § 32 Abs 2 NÖ Raumordnungsgesetz in Gebieten wie der Badesiedlung, wo bereits die Mehrzahl der Bauplätze bebaut ist, keine gesetzliche Verpflichtung besteht, die Verkehrsflächen mit einer Breite von 6 m festzulegen, sondern im Gegenteil die Straßenfluchtlinien nach den in der Natur bestehenden Straßengrundgrenzen festzulegen sind, füge ich der Einfachheit halber nochmals an.

Ich richte daher namens aller Vereine an Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen vom Gemeindevorstand und Gemeinderat die ausdrückliche Bitte, die Übernahme der in der DKM eingezeichneten Straßenbreiten von 6m in das örtliche Raumordnungsprogramm, wie dies in der 54. Änderung des Flächenwidmungsplans und der 62. Änderung des Bebauungsplans vorgesehen wäre, nicht zu beschließen, sondern wie von Ihnen in unserer Besprechung vom 4.3.2026 zugesichert zunächst eine sorgfältige Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen und des tatsächlichen aktuellen Raumordnungs- und Verkehrsflächenbedarfs vornehmen zu lassen und vor neuerlichen Maßnahmen den Kontakt mit unseren Vereinen herzustellen und die BewohnerInnen der Badesiedlung auf diese Weise in die Entscheidungsfindung der Gemeinde einzubinden.

Das zweite dringende Anliegen aller Vereine ist es, dass die Gemeinde die massive Erhöhung der Pachtzinse für Gemeindegrundstücke, die auf teilweise völlig falschen Grundlagen basiert, ehestmöglich zurücknehmen möge, weil diese Erhöhung nicht gerechtfertigt ist und sich sonst Familien mit durchschnittlichem Einkommen die Pacht eines Grundstücks in der Badesiedlung in Zukunft nicht mehr leisten können würden und dies die gewachsene und diverse Struktur der Badesiedlung stark und zum erheblichen Nachteil verändern würde.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Klauser

(im Namen von IGM, KGV, Plattform Naturjuwel Altarm, Verein Saubere Badesiedlung und Verein Nein zur Straßenverbreiterung)

Alexander Klauser | Partner

KNOETZL | Herrengasse 1, 1010 Vienna, Austria | T + 43 1 34 34 000 260 | M + 43 676 844 133 260
| alexander.klauser@knoetzl.com | knoetzl.com

KNOETZL HAUGENEDER NETAL Rechtsanwälte GmbH | FN 442691t Commercial Court of Vienna (Handelsgericht Wien) | [Further Company Details](#) | [Disclaimer](#)

**20251016 Bestätigung Amt d.
NÖ LdReg. markiert .pdf**
1,3 MB



**20260311 Brief an
Marktgemeinde St. Andrä-...**



2001-03-23 Sitzungsprotokoll



Badesiedlung Gemeinde StA...

